

Aktivitäten des Instituts für Design Science im ersten Halbjahr 2014

Das Institut war inhaltlich und finanziell an zwei Tagungsveranstaltungen beteiligt: zum einen an der Tagung zum Materiebegriff an der Universität Palermo, vom 10. bis 14. April, bei der Rainer Zimmermann eine Sektion organisierte (Panel: Primordial Matter, Particles, and Stuff. On the Transition from Physics to Chemistry and Further On.) und an der mit eigenen Beiträgen teilnahmen: Benjamin Berger (Coventry), Klaus Ruthenberg (Coburg), Pieter Thyssen (Leuven), Wolfgang Hofkirchner (Wien), José M. Díaz Nafría (León), Mahmoud Rasmi (Salamanca) und er selbst.

Zum anderen richtete er auch eine Sektion für die alle zwei Jahre stattfindende Tagung emcsr2014 (Civilization at the Crossroads. Response and Responsibility of the Systems Sciences.) an der Universität Wien, vom 22. bis 25. April, aus (zum Thema: Ethics from Systems. The Philosophical Perspective.) Die Beiträge, die von Inga Gammel (Aarhus), Kyriaki Goudeli (Patras), Cecile Malaspina (London), Evi-Maria Weigl (München), Doris Zeilinger (Nürnberg) und ihm selbst vorgetragen wurden, können im "Book of Abstracts" (<http://emcsr.net/book-of-abstracts>) eingesehen werden.

Die Beiträge zu beiden Tagungsveranstaltungen werden alsbald in den jeweiligen Proceedings veröffentlicht.

Rainer Zimmermann hat das Sommersemester 2014 als Gastprofessor an der Fakultät Informatik der Technischen Universität Wien verbracht, so daß seine Mitwirkung an den Tagungsaktivitäten dadurch erheblich erleichtert wurde. In diesem Zusammenhang hatte er bereits während seines Gast-Aufenthaltes an der Universität León (Spanien) im Januar im Rahmen eines Erasmus-Austausches, bei dem er eine einwöchige Vorlesung über Systemtheorie hielt, und bei der anschließenden Tagung der europäischen akademischen Alternativen (<http://transform-network.net/de/kalender/calendar-2014/news/detail/Calendar/transform-akademia-university-sciences-society-and-democracy.html>) Januar/Februar in Madrid Gelegenheit, vorbereitend zu wirken. Auch bei der Klausurtagung der IFSR in Linz (Conversation 2014) Ende April ergab sich nochmals die Gelegenheit, die Position der Instituts-Beiträger zu verdeutlichen. Gegenwärtig befindet sich ein Buchmanuskript von Rainer Zimmermann im Aufnahmeverfahren des Londoner Verlages College Publications, in welchem diese Position nochmals ausführlich dargelegt ist (Rainer E. Zimmermann: Metaphysics of Emergence. Part I: The Foundations of Systems.)

Im Rahmen der Organisation beider oben erwähnten Tagungssektionen hat das Institut die Reisekosten der Mitwirkenden zum Teil übernommen. Die Veranstaltungen in Palermo und Wien wurden zudem mitgefilmt und von Thomas Zimmermann geschnitten und gestaltet. Sie werden Bestandteil der Dokumentation der Institutsarbeit sein, die alsbald auf der Webseite eingestellt wird. Dort geht es vor allem um die Darstellung der Konzeption (in einer Reihe von Interviews mit Protagonisten des Instituts) und der Hauptarbeitsbereiche.

Wegen des in diesem Jahr deutlich erhöhten finanziellen Aufwands anlässlich der internationalen Tagungsveranstaltungen und ihrer Dokumentation, hat sich die Herausgabe weiterer Bände der Schriftenreihe einigermaßen verzögert. Gegenwärtig befindet sich der Band 8 in Vorbereitung (Bloch-Studien 2013/2014), der die Veranstaltungen der Schelling-

AG in Freiburg im April 2013 und der Bloch-Tagung in Ludwigshafen im Juni 2013 dokumentieren soll. Vermutlich ist nicht mehr damit zu rechnen, daß die neugegründete Jahresschrift der Schelling-Gesellschaft, die „Schelling-Studien“, den Teil der AG-Ergebnisse aufnehmen werden, weil seit längerer Zeit kein Kontakt zur Schelling-Gesellschaft besteht, obwohl ja die Veranstaltung in Freiburg auf eine Einladung der Gesellschaftspräsidentin, Lore Hühn, zurückgeht.

Als nachfolgender Band 9 ist die deutsche Fassung des in Brasilien bereits veröffentlichten, von Rosalvo Schütz und Rainer Zimmermann herausgegebenen Buches: *Critica e utopia. Perspectivas brasileiras e alemas*. Editora Sulino, 2012, vorgesehen. Einige der Beiträge müssen zu diesem Zweck noch aus dem Portugiesischen ins Deutsche übersetzt werden.

Zwischenzeitlich hat auch Inga Gammel ihren lange angekündigten Band zu „Platon und Heisenberg“ vorgelegt, der den gleichfalls lange angekündigten, aber vermutlich nicht mehr eintreffenden Band von Frank Linhard (Band 3) ersetzen soll.

Für das nächste Jahr 2015 wird eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Ernst-Bloch-Zentrum in Sheffield (England) geplant, die als Autorenkonferenz für das in Vorbereitung befindliche Projekt eines Sammelbandes über „Das Prinzip Hoffnung“ stattfinden soll, vorgesehen für eine Veröffentlichung im de Gruyter-Verlag, Berlin, 2016. Außerdem ist angedacht, eine kleinere Veranstaltung zum Werk der österreichischen Schriftstellerin Marianne Fritz durchzuführen.

Bei der Betreuung von Doktoranden geht es im Augenblick nicht allzu gut voran: Die letzte erfolgreiche Promotion ist ja jene von Evi Maria Weigl an der Universität Hildesheim im vorigen Jahr gewesen. Die Absolventin der Hochschule München (Diplom-Designerin) Franziska Holzner, die zwischenzeitlich auch den Magisterabschluß in Philosophie der Universität Kassel gemacht hat und deren Promotion sich im Zuge mehrerer Schwangerschaften verschoben hatte, wird vermutlich an der Universität Braunschweig bei dem Kollegen Jonas promovieren können, wenn auch der zeitliche Rahmen noch nicht festzustehen scheint. Aber der Promotionsantrag von Maria Ritz (Bachelor-Absolventin der Hochschule München in Angewandten Sozialwissenschaften und zwischenzeitlich Master-Absolventin einer privaten Fachhochschule) ist von der Universität Frankfurt a.M. trotz guter Verbindungen abgewiesen worden. Offenbar verschärfen die Universitäten ihre Zulassungskriterien, in einer verstärkten Abgrenzung gegen die Fachhochschulen. Mahmoud Rasmi in Salamanca und Cecile Malaspina in London (bzw. Paris) werden zwar offiziell vor Ort weiter betreut, aber die Verfahren laufen vergleichsweise schleppend, weil die internationale Kommunikation bei solchen Verfahren noch erheblich zu wünschen übrig läßt. In allen hier genannten Verfahren ist Rainer Zimmermann als externer Gutachter beteiligt gewesen, obwohl er traditionell eher die Hauptbetreuung übernimmt, gemäß den entsprechenden Vereinbarungen mit Angehörigen der in Frage stehenden Fakultäten.